



ADAC für freien Wettbewerb auf Ersatzteilmarkt

ADAC für freien Wettbewerb auf Ersatzteilmarkt
Aktueller Vergleichstest: Gute Qualität bei Scheinwerfern, Kotflügel rosten
Eine Delle im Kotflügel, ein defekter Scheinwerfer - Ersatzteile kommen deutsche Autofahrer häufig teuer zu stehen. Der Grund: Anders als in den meisten europäischen Staaten haben Autohersteller in Deutschland - dank des sogenannten "Designschutzes" - ein Monopol auf sichtbare Ersatzteile. Der ADAC sieht darin eine nicht hinnehmbare Wettbewerbsverzerrung und kämpft seit langem für einen liberalisierten Ersatzteilmarkt, auf dem Autofahrer bis zu 70 Prozent sparen könnten. Unterstützt wird diese Forderung von der Europäischen Kommission, Verbraucherschutzorganisationen und zahlreichen Fachverbänden. Die deutsche Automobilindustrie verhindert bislang, mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes, eine Aufhebung des Monopols für Ersatzteile.
Das kleine Maß an geduldeter Konkurrenz in Deutschland hat Europas größte Zeitschrift, die ADAC Motorwelt, zum Anlass genommen, die Qualität günstiger Ersatzteile im Vergleich zu den jeweiligen Originalen zu testen. Geprüft wurden Scheinwerfer und Kotflügel für den Golf VI von Volkswagen. Das Ergebnis: Der identische, aber deutlich günstigere Scheinwerfer steht dem Original in Sachen Qualität in nichts nach - nur das VW-Markenlogo fehlt. Anders sieht das Bild bei den Kotflügeln aus: Deutlich billigere Alternativteile passten beim Einbau zwar genauso gut wie das Original, zeigten aber teilweise deutliche Schwächen beim Korrosionsschutz. Nur das verzinkte Blech des Originalteils überstand im Härte-test mehr als 500 Stunden Salzsprühnebel unbeschadet. Die nicht verzinkten Produkte aus dem freien Handel bzw. aus dem Internet wiesen hingegen deutliche Rostbildung auf. Dennoch können die preiswerten Zubehör-Teile - gerade für ältere Fahrzeuge und schmale Autofahrgeldbeutel - eine günstige Alternative sein.
Fazit: Der deutsche Verbraucher muss - wie in den meisten europäischen Ländern auch - die Wahl haben, ob er ein Originalteil oder ein über den freien Handel erworbenes Teil montieren lassen möchte. Wichtig ist aus Sicht des ADAC vor allem, dass der Verbraucher alle relevanten Informationen über den Qualitätsunterschied erhält.
Mehr zu diesem Thema finden Sie in der aktuellen Mai-Ausgabe der ADAC Motorwelt und unter www.adac.de/designschutz.
Über den ADAC:
Mit über 18 Millionen Mitgliedern ist der "Allgemeine Deutsche Automobil-Club" der zweitgrößte Automobilclub der Welt.
Als führender Dienstleister trägt der ADAC wesentlich dazu bei, Hilfe, Schutz und Sicherheit in allen Teilbereichen des mobilen Lebens sicherzustellen. Dabei handelt der ADAC nach dem Leitsatz "Das Mitglied steht im Mittelpunkt!" und überzeugt in erster Linie durch die Kompetenz und Servicebereitschaft seiner Mitarbeiter sowie die Qualität und Fairness seiner Produkte und Dienstleistungen.

Pressekontakt

ADAC

81373 München

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder